



# müry salzmann

*Herbst 2026*



## Editorial

„Da kann man sich auf die Einzelheiten ganz und gar verlassen“, hörte man im Deutschlandfunk jüngst über Jens Wonnebergers „Inventur“. Der Rezensent war ‚betört‘ von diesem schmalen welthaltigen Buch. Dergleichen geschieht, wenn in einem Autor, einer Autorin, die Sprache zu sich selbst kommt und nicht die geringste Anleihe daran nimmt, was auf Wirkung aus ist. Sie gehorcht so der ‚betörenden‘ wertschöpfenden Rolle, die sie von jeher hat. Wie lange noch?

Die Maschinensprache ist mächtig am Werk, uns umzuformen. Ununterscheidbar, was Bewusstsein und nur *Vorspiegelung von Bewusstsein* ist. Immer öfter wird gesprochen, wie man in bestimmten Situationen halt spricht; oder es spricht in uns, wie die meisten Menschen in bestimmten Situationen eben sprechen. Sprache wird langsam (oder schnell und schneller) maschinenhaft. Was uns auf weiter Strecke vorgesetzt wird, kommt aus Wahrscheinlichkeitswerte zusammenwürfelnden Maschinen.

Was damit ‚verschenkt‘ wird, ist viel: die einer Situation, einer Erfahrung angemessene Sprache und am Ende die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Umso wichtiger scheint uns: Wir publizieren menschengemachte Texte, von ganz bestimmten Menschen geschaffene Texte, von konkreten Menschen gewählte und betreute Texte – wir stehen hinter und vor den Texten unserer Autorinnen und Autoren. In immer neuen Formen und Hitzegraden sehen wir durch sie eine Sprache verteidigt, die aus deren je unveräußerlicher Kreativität kommt. – Künstliche Intelligenz!? Ha!! Ist ‚Intelligenz‘ der passende Begriff?

Thore Mannberg



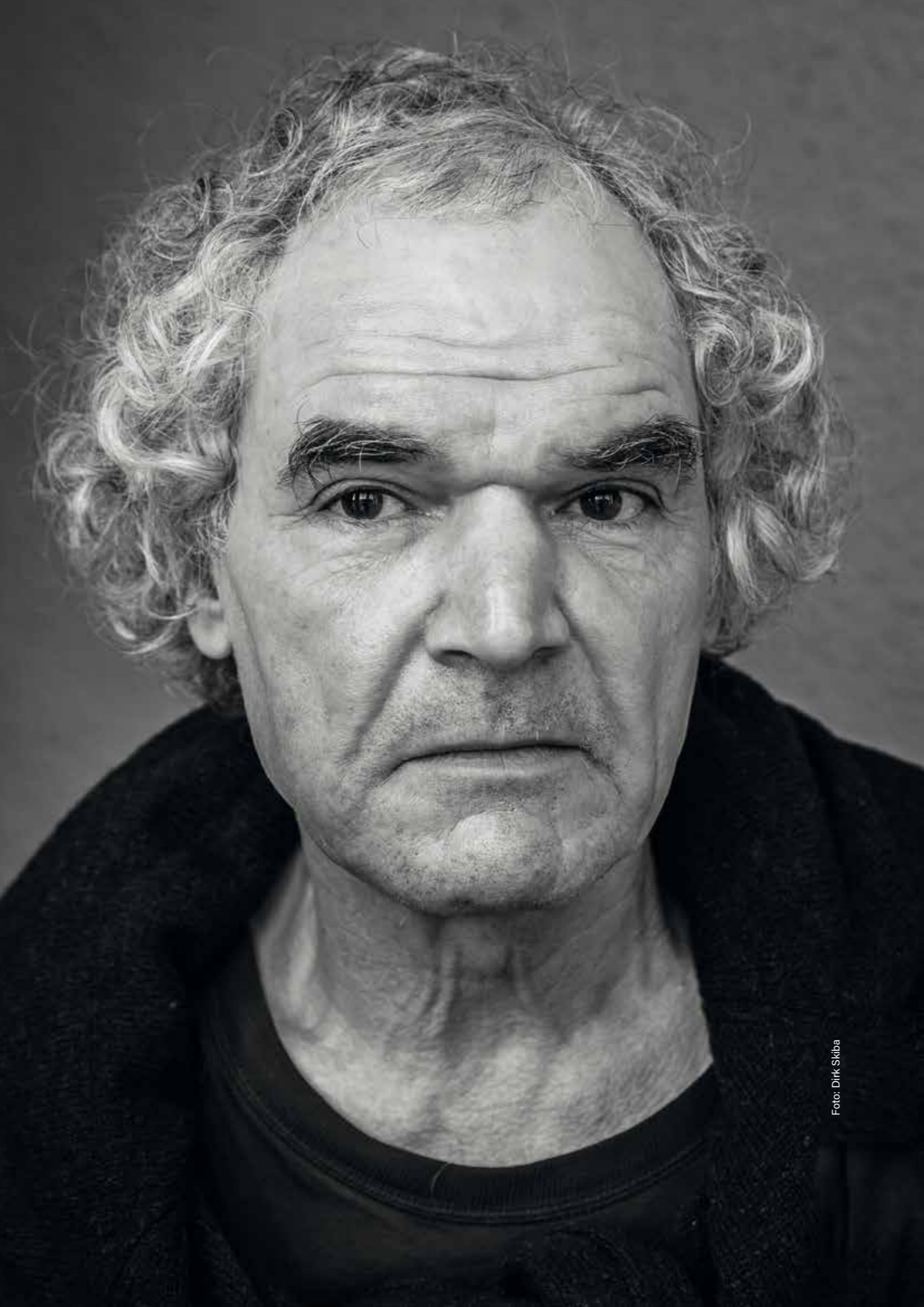


Foto: Dirk Skiba

## Über Patrik Ouředník

**„Patrik Ouředník ist ein Meister der Subversion.“**  
Le Monde

**„Ein Erbe Kafkas und des braven Soldaten Schwejk.“**  
Radio France

**„Patrik Ouředníks Werk ist eine Ausnahmeerscheinung tschechischer Literatur nach 1989.“**  
Radim Kopáč, Publizist und Literaturkritiker

**„Bei Patrik Ouředník weiß man nie so recht, zu welcher Musik man tanzt oder ob man überhaupt tanzen sollte.“**  
Lire

**„Patrik Ouředník gewährt der europäischen Literatur eine Gnadenfrist.“**  
Toute la culture



# Aus dem Buch

„Wenige wussten, dass Andrei Varhola (Andy Warhol) in Wirklichkeit Tscheche war oder eigentlich Slowake, was auf dasselbe hinausläuft, zumindest bei Warhol, der in Pittsburgh geboren ist. Die meisten Leute, die es auf der Welt zu etwas gebracht haben, sind übrigens tschechischen Ursprungs: Sigmund Freud, Madeleine Albright und so weiter und so fort.“

Tschechien ist  
Ehregast auf  
der Frankfurter  
Buchmesse 2026

# Übers Buch

„Warten auf Godot entlang der Moldau.“  
Word without Borders

„Ein kluges, absurdes, lustiges Stück  
postmoderner Literatur.“  
Books

„Ein brillantes wie verblüffendes Buch.“  
Le Magazine littéraire

„Eine Persiflage des tschechischen Nationalcharakters  
und eine figuren- wie dialogreiche, freche Satire, die vom  
kommunistischen Erbe geprägt ist.“  
Publishers Weekly

Deutschsprachige  
Erstveröffentlichung!

Patrik Ouředník  
**Ad acta**  
Roman

Aus dem Französischen von Margret Millischer  
ISBN 978-3-99014-321-6  
ca. 130 S., 11.5x18 cm  
gebunden mit Schutzumschlag  
ca. EUR 22,-

erscheint im September  
auch als E-Book



Nach zwei versuchten Brandstiftungen und einem Selbstmord nimmt Vilém Lebeda, Hauptkommissar eines an sich friedlichen Prager Stadtteils, die Ermittlungen auf. Dabei läuft er dem mürrischen Rentner, Viktor Dyk, über den Weg. Der Kommissar findet heraus, dass Viktor einen Sohn hat – nicht die hellste Kerze auf der Torte. Dunkle Erinnerungen an Gewalt, die er als Kind erlitten hat, verfolgen Dyk junior. Lebeda entdeckt zudem, dass der alte Dyk nicht ganz unbeteiligt an einem Mord ist, der sich vor vierzig Jahren ereignet hat und zu den Akten gelegt wurde. *Ad acta* enthält alle Zutaten eines Thrillers. Doch jenseits aller Genregrenzen entpuppt sich der Roman als raffinierte und vielschichtige Parabel, in welcher der Autor die tschechische Geschichte, die Auswüchse des Kommunismus, die Anfänge des Kapitalismus, die Gefahren der Sprache sowie die menschliche Natur im Allgemeinen sprachlich virtuos und mit beißendem Humor ins Visier nimmt.

Margret Millischer lebt und arbeitet als Übersetzerin und Dolmetscherin in Wien. Zahlreiche literarische Übersetzungen aus dem Französischen, u.a. von Jean-Michel Maulpoix, Abdellah Taïa, Bernard Noël, Driss Chraïbi, Laurent Gaudé. Zuletzt erschien ihre Übersetzung des Romans *Wanted* von Philippe Claudel (Mury Salzmann, 2025).

Patrik Ouředník geboren 1957, ist ein tschechischer Autor und Übersetzer, der seit 1984 in Frankreich lebt und auch auf Französisch schreibt. Er hat so bedeutende französische Autoren wie Rabelais, Jarry, Queneau, Michaux und Beckett ins Tschechische übersetzt, genauso wie tschechische Autoren ins Französische. Daneben hat er eigene Werke verfasst, u.a. 2004 *Europeana, Eine kurze Geschichte des 20. Jahrhunderts*, das in viele Sprachen übersetzt wurde, auch ins Deutsche. Zuletzt erschien auf Deutsch *Das Ende der Welt dürfte nicht stattgefunden haben* (2023).



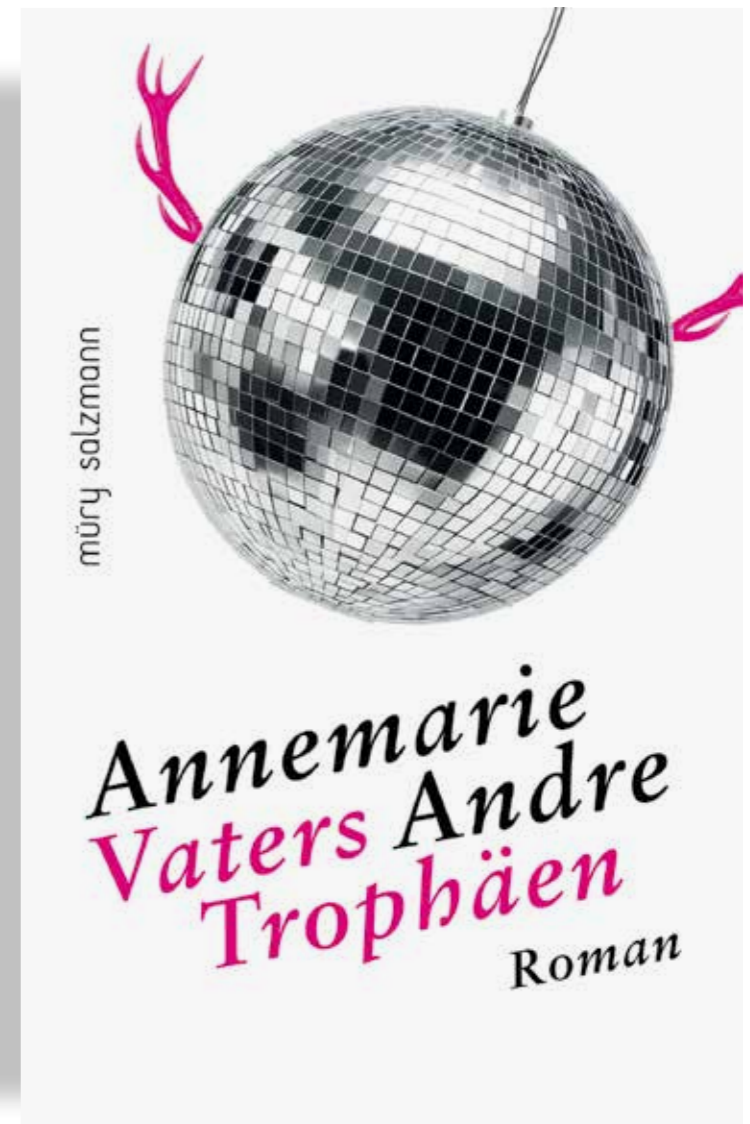
Foto: Tatiana Shalunova

Leseprobe  
beim Verlag  
erhältlich!  
Autorin steht  
für Lesungen  
zur Verfügung

Annemarie Andre  
**Vaters Trophäen**  
Roman

ISBN 978-3-99014-322-3  
ca. 180 S., 11,5x18 cm  
gebunden mit Schutzumschlag  
ca. EUR 24,-

erscheint im Oktober  
auch als E-Book



**D**ein Vater ist tot – die Nachricht kommt per SMS. Charlotte ist, wie wir aus *Nacktschnecken* wissen, bei ihrer Mutter aufgewachsen, an den Vater erinnerte lediglich ein Hirschgeweih an der Wohnzimmerwand, und später nur mehr ein heller Fleck. Charlotte ist mittlerweile 28, lebt mit ihrer griechischen Freundin Despina in Utrecht. Jetzt muss sie nach Österreich zur Testamentseröffnung, wo sie sich mit vier Fremden einfindet, ihren Halbgeschwistern. Wer war der Mann, dessen Blut in ihnen allen fließt, der sich jedes Mal, wenn er Vater wurde, aus der Verantwortung stahl, um sich, ganz Jäger, bei der nächsten Frau anzupirschen, so zu Grundstücken kam und in Diskotheken investierte, bis er sich auf einer Alm zur Ruhe setzte? Und zu welchen Menschen sind seine Kinder geworden? Immerhin, so sind diese überzeugt, hat er ihnen ein stattliches Erbe hinterlassen. Der Notar eröffnet die Sitzung, und plötzlich geht die Tür auf... In *Vaters Trophäen* gelingt es Annemarie Andre, wie schon in ihrem vielbeachteten Debüt *Nacktschnecken*, Schwerwiegendes mit entwaffnender Leichtigkeit zu erzählen. Diesmal knöpft sie sich vor, was uns alle auf die eine oder andere Weise betrifft: Erbe – ein fettes, ein schweres, blaue Augen oder eine Zornesfalte. Finaler Showdown inklusive!

**Annemarie Andre** geboren 1994 in Waidhofen/Ybbs, lebt und arbeitet in Wien und Amsterdam. Studium der Kunstgeschichte, anschließend Journalismus und neue Medien in Wien. Journalistische Beiträge in den Tageszeitungen *Der Standard* und *Die Presse* sowie im Kunstmagazin *Parnass*, literarische Veröffentlichungen u. a. in *die Rampe*, etcetera. Für das Manuskript von *Vaters Trophäen* erhielt sie das Startstipendium für Literatur des BMKÖS sowie das Arbeitsstipendium für Literatur des Landes NÖ. 2024 erschien ihr Romandebüt *Nacktschnecken* bei Müry Salzmann, das für die Hotlist 2025 nominiert war.



mit Susanne Gregor  
bei den o-tönen  
im Museumsquartier Wien

Foto: o-töne / Philipp Melchers

„Feinste Selbstermächtigungsliteratur!“  
Der Standard / Album

„Wem das Sujet aus einem anderen, in der Literaturwelt stark emporgehobenen Roman bekannt vorkommen mag, nämlich Caroline Wahls *22 Bahnen*, dem sei gesagt: Dies hier ist das aufrichtigere, das weitaus gelungenere, weil ganz unmittelbar erzählte Buch.“

Tagebuch – Zeitschrift für Auseinandersetzung

### Nacktschnecken on tour – ein paar Schlaglichter



mit Lena Schütte  
in der Brotfabrik, Berlin

Foto: Brotfabrik, Berlin



Annemarie Andre  
**Nacktschnecken**  
Roman

224 S., ISBN 978-3-99014-261-5

EUR 24,- sofort lieferbar  
auch als E-book



„Nacktschnecken ist eine überaus kluge literarische Reflexion über Fragen sozialer Gerechtigkeit und Ausgrenzung.“

Literatur und Kritik

„Annemarie Andre schildert die beklemmende Situation einer Familie, die in prekären Verhältnissen lebt, aus der Sicht eines Kindes, das auf vieles verzichten muss, was für seine Schulkolleginnen und -kollegen normal ist.“

Die Presse / Spectrum

„Ein großartiger Roman!“  
Weiberdiwan

mit Daniel Wisser  
im Kulturverein 361°  
in Aschbach



Foto: Cristina Reitbauer | Kulturverein 361°Grad

Es ist das Jahr 1980: Tito stirbt, Ronald Reagan wird amerikanischer Präsident, John Lennon auf offener Straße erschossen. In der Manhattan-Siedlung einer Kärntner Kleinstadt begeht die 14-jährige Isabella Selbstmord. Wie hängt das alles zusammen?

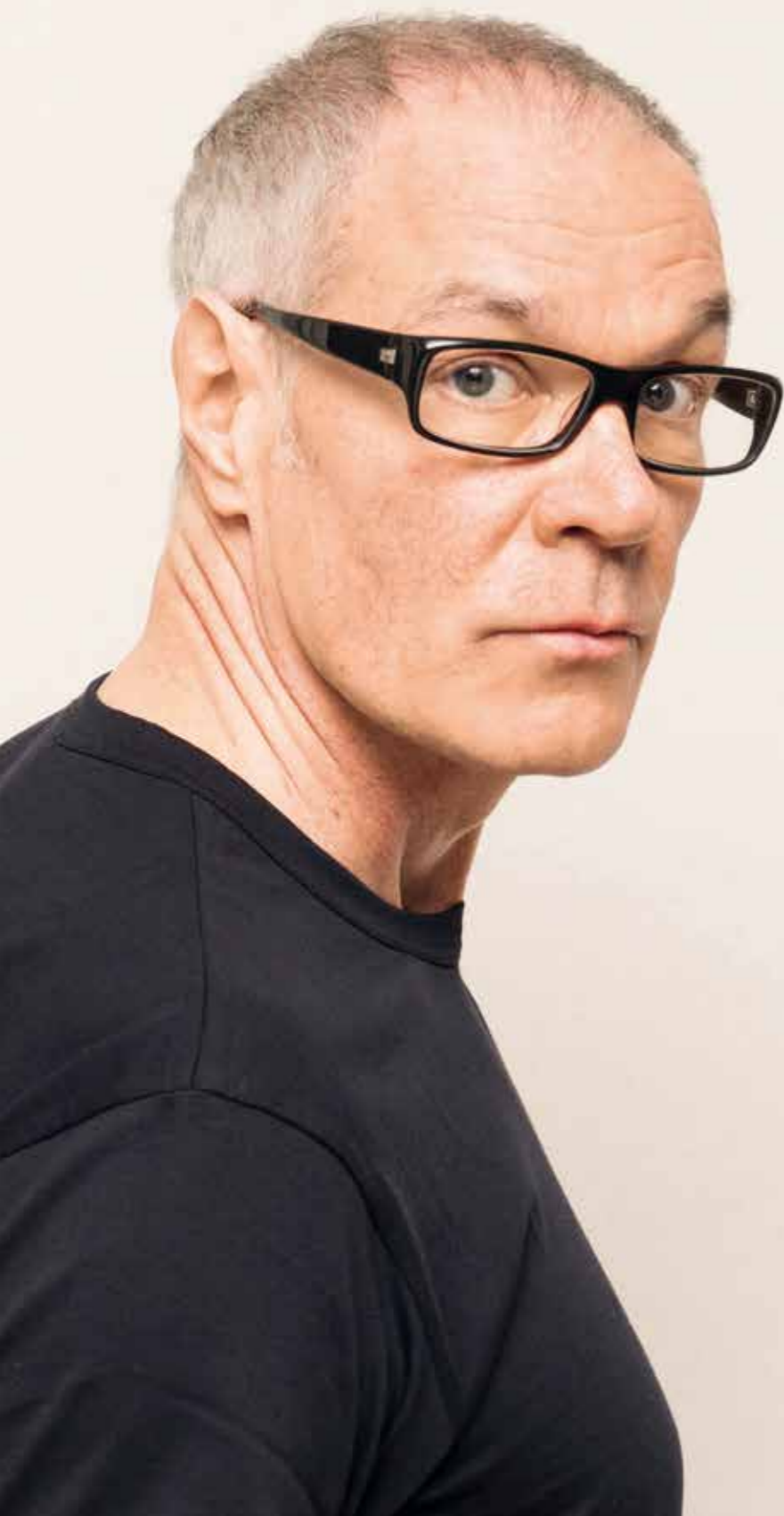


Foto: Andreas Ferchner

#### Robert Woelfl

1965 in Villach geboren, Studium der Bildhauerei am Mozarteum Salzburg, danach Studium an der Universität für angewandte Kunst in Wien bei Oswald Oberhuber, Ernst Caramelle und Roy Ascot, seit 1991 freier Schriftsteller. 2011-2025 Lehrtätigkeit am Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien, seit 2012 Leitung des Festivals Österreichische Hörspieltage im Literaturhaus Krems, seit 2019 Präsident des Verbandes der Dramatiker und Dramatikerinnen.

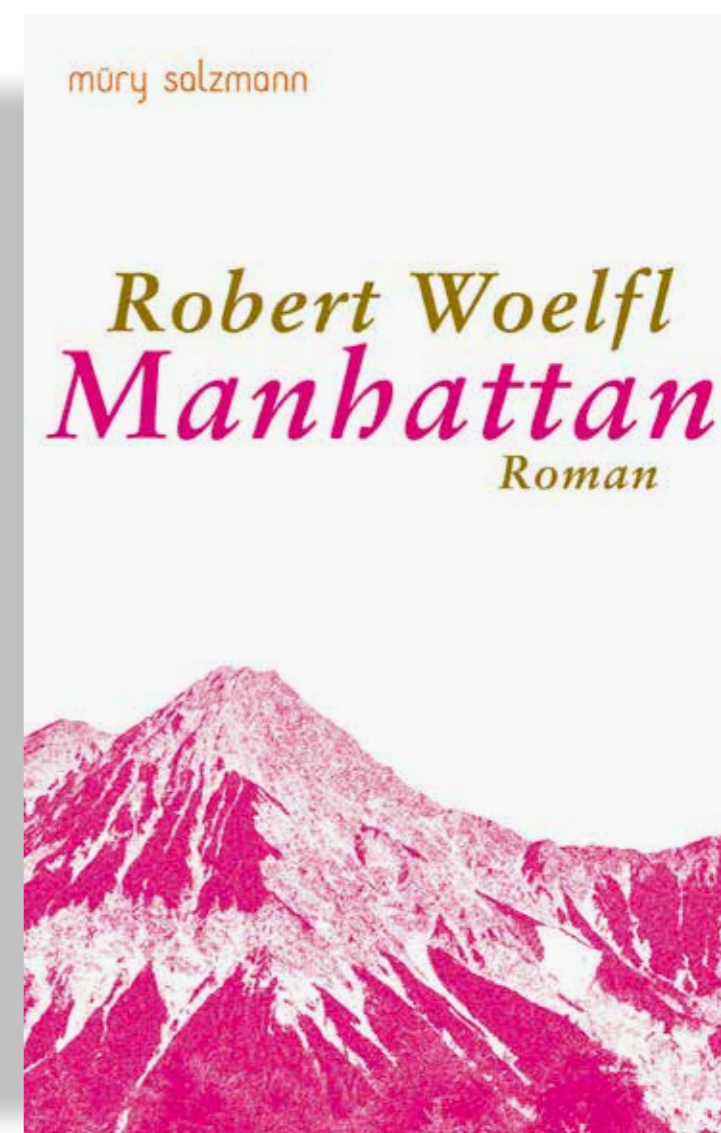
Zahlreiche Theaterstücke im S. Fischer Verlag, diverse Auszeichnungen, darunter Preis beim Literaturwettbewerb „Floriana“ – Biennale für Literatur (2020), Autorenpreis der deutschsprachigen Theaterverlage (2001), Reinhold-Lenz-Preis für neue Dramatik (2000).



Robert Woelfl  
**Manhattan**  
Roman

ISBN 978-3-99014-323-0  
ca. 280 S., 11.5x18 cm  
gebunden mit Schutzumschlag  
ca. EUR 24,-

erscheint im Oktober  
auch als E-Book



In der Manhattan-Siedlung stehen die ersten Hochhäuser der Stadt. Überragt werden sie nur von den Karawanken; oben, auf dem Kamm, verläuft die Grenze zwischen Österreich und Jugoslawien.

Isabella war das außergewöhnlichste Mädchen in der Manhattan-Siedlung, und jetzt ist sie tot. Angeblich hat sie sich erhängt. Davor hat sie dem Ich-Erzähler noch eine Platte geborgt: *Imagine* von John Lennon. Isabella war seine erste große Liebe.

Kurz nach Isabella stirbt Tito. Über seinen Tod wird in der Kärntner Kleinstadt mehr gesprochen als über den der Vierzehnjährigen – allzu präsent ist die Angst, dass die jugoslawische Volksarmee über die Karawanken einfällt. Und die Angst, dass aus dem Kalten ein heißer Krieg wird, unter Einsatz der neu entwickelten Neutronenbombe womöglich.

Led Zeppelin und David Bowie, neue Highscores beim Stratofortress-Flipper und dicke Rauchwolken der Smart-Zigaretten verhüllen das Unbehagen der Jugendlichen ein wenig, das sich speziell beim Ich-Erzähler in der Frage kanalisiert: Warum hat Isabella sich umgebracht?

**Der Blick auf die 1980er Jahre** ist ein Blick in den Spiegel. Viele Themen von damals, seien es politische oder ökologische, sind die Themen von heute.

Robert Woelfl legt mit seinem Romandebüt *Manhattan* ein authentisches, schnörkellos geschriebenes Zeitbild aus der Sicht eines Teenagers vor, das nicht nur Kinder der 80er in seinen Bann ziehen wird.

Kaum ein Charakter, den er auf der Leinwand nicht verkörpert hat. Im Leopoldskroner Gespräch mit Martin Weiss ist er: John Malkovich.

Foto: Carolina Porsche



John Malkovich  
**Ich habe eine ausgeprägte Fähigkeit,  
Scham zu empfinden**  
*I have a large capacity to feel shame*  
Ein Gespräch mit / A conversation with  
Martin Weiss

deutsch / englisch  
ISBN 978-3-99014-324-7  
ca. 120 S., 11,5 x 18 cm,  
gebunden mit Schutzumschlag  
ca. EUR 25,-

erscheint im August  
auch als E-Book

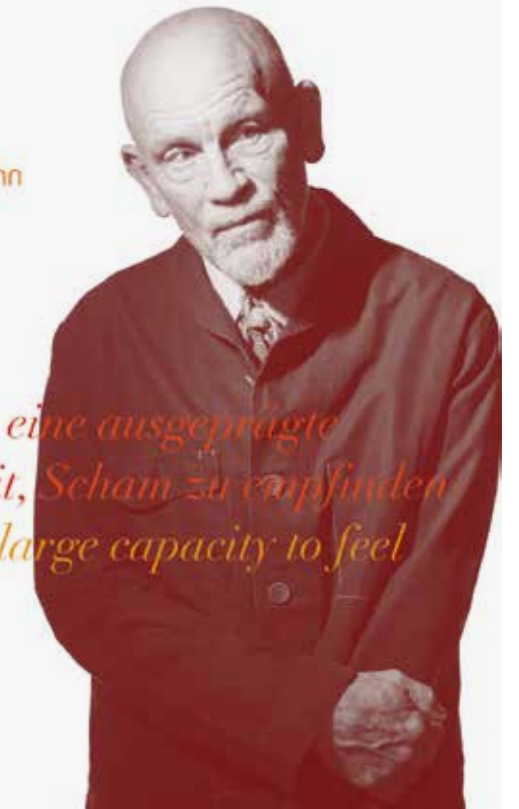


# John Malkovich

Ein Gespräch mit *A conversation with* Martin Weiss

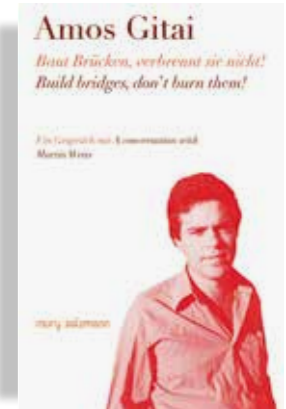
müry salzmann

*Ich habe eine ausgeprägte  
Fähigkeit, Scham zu empfinden*  
*I have a large capacity to feel  
shame*



Wer ein politisches Statement von einem der eigenwilligsten Schauspieler Hollywoods erwartet, wird überrascht sein. Im Gespräch mit Martin Weiss, CEO von *Salzburg Global*, äußert sich John Malkovich nicht über Politik, und er möchte es auch nicht. Vielmehr öffnet er sich auf eine Weise, die in Interviews mit ihm selten zu erleben ist: Er spricht über Familie und Kindheit in Illinois, über seinen ungewöhnlichen Weg zum Schauspiel und die prägenden Begegnungen, die ihn dorthin begleitet haben. Er reflektiert darüber, was es für ihn heißt, Amerikaner zu sein, und was diese Identität in einer Zeit bedeutet, in der in seinem Heimatland vieles in Bewegung geraten ist. Und er denkt offen darüber nach, wann er die Schauspielerei vielleicht hinter sich lassen wird...

In der *kleinen Reihe mit den großen Namen* folgt John Malkovich auf den israelischen Filmemacher Amos Gitai. Ort der Aufzeichnung des Gesprächs war wieder Schloss Leopoldskron, Sitz von *Salzburg Global*, das Persönlichkeiten aus aller Welt zusammenbringt, um Gespräche über drängende globale Probleme zu führen oder eben, wie im vorliegenden Fall, ein sehr persönliches Portrait zu gestalten.



Amos Gitai  
**Baut Brücken, verbrennt sie nicht!**  
*Build bridges, don't burn them!*

Ein Gespräch mit *A conversation with* Martin Weiss

müry salzmann

Amos Gitai  
**Baut Brücken, verbrennt sie nicht!**  
*Build bridges, don't burn them!*  
Ein Gespräch mit Martin Weiss

deutsch / englisch  
112 S., ISBN 978-3-99014-268-4  
EUR 25,- **sofort lieferbar**



„Dirigent zu sein, ist ein guter Beruf, um alt zu werden!“  
Herbert Blomstedt

**Special Concert in Honour of Herbert Blomstedt's  
99<sup>th</sup> Birthday: 18. Juli 2026, 20 Uhr, mit den Bamberger  
Symphonikern in der Konzerthalle Bamberg**

Stockholm 1963. Karl Erik Wellin, Herbert Blomstedt und Ingvar Lidholm bei einer Probe zu *Poesis* (© ALBUM ARCHIVO FOTOGRÁFICO)



Felix Diergarten  
**Herbert Blomstedt und  
die Kunst des Dirigierens**

ISBN 978-3-99014-325-4  
ca. 170 S., 12,5 x 18,8 cm,  
Softcover  
ca. EUR 28,-

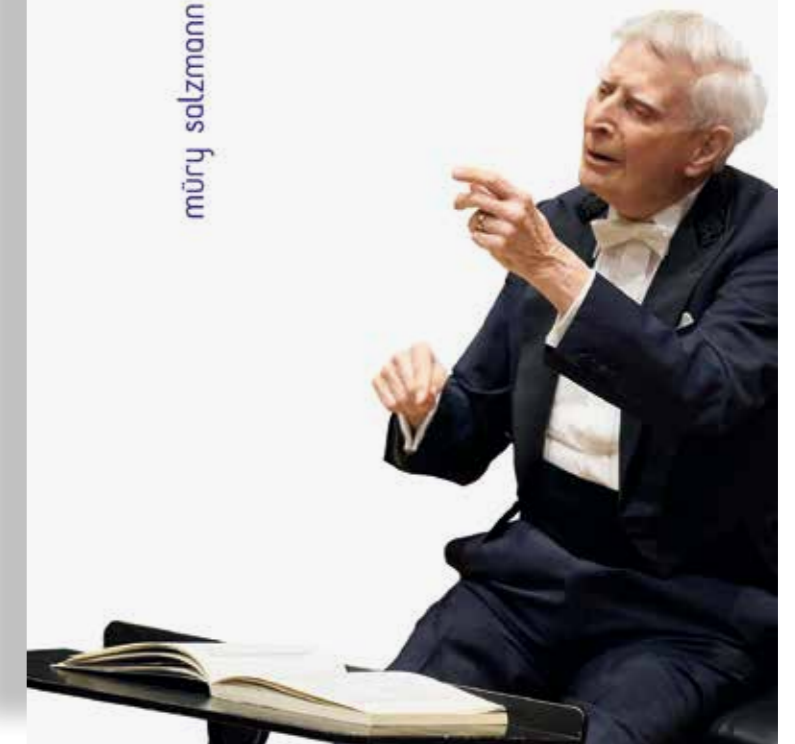
erscheint im Juli  
auch als E-Book



## Herbert Blomstedt und die Kunst des Dirigierens

von Felix Diergarten

müry salzmann



Die einzige Bewerbung seines Lebens betraf eine Organisten-Stelle; jeden Sonntag eine Bachkantate spielen oder zumindest ein Streichquartett gründen, waren die Berufswünsche des 1927 geborenen Herbert Blomstedt. Es ist anders gekommen: 2023 zählte ihn eine Fachjury zu den drei bedeutendsten aktiven Dirigenten der Welt. Im selben Jahr erhielt Blomstedt den *Opus Klassik* für sein Lebenswerk. Vor allem aber: Er dirigiert und dirigiert in Leipzig, Bamberg, Dresden, Berlin, Zürich und Wien, in San Francisco, Boston, London, Paris und Tokio, um nur einige Stationen der letzten Spielzeiten zu nennen. Zu seinem 100. Geburtstag nächstes Jahr macht er sich ein besonderes Geschenk: Er wird mit dem Gewandhausorchester Leipzig auftreten, das er von 1998 bis 2005 geleitet hat. Dirigieren heißt „Sich-Vergessen-Machen“ – dies eine Formulierung aus dem Mendelssohn-Kreis, den Blomstedt neben Igor Markevitch als einen seiner maßgeblichen ‚Lehrer‘ sieht. Mit zunehmendem Alter verzichtet Blomstedt auf den Taktstock, um seinem Orchester noch näher zu sein. Es war übrigens Blomstedts Wunsch, dass der Musikwissenschaftler Felix Diergarten der Kunst seines Dirigierens in diesem Buch auf den Grund geht.

**Felix Diergarten**

geboren 1980, ist studierter Musiker, promovierter Musiktheoretiker und habilitierter Musikwissenschaftler. Nach Professuren an der Schola Cantorum Basiliensis und der Hochschule für Musik Freiburg lehrt er heute an der Musikhochschule Luzern.

Bei Müry Salzmann erschienen: *Anton Bruckner. Das geistliche Werk* (2023) sowie *Anton Bruckner & St. Florian. Wie alles begann* (hg. von Friedrich Buchmayr und Felix Diergarten, 2024).

205 W. 57th St.  
New York 19, N.Y.

Liebert Herbert :

Ich war einfach begeistert von Deinen Neuigkeiten. Die Kritiken sind außergewöhnlich; und ich bin so stolz auf Dich, wie man nur sein kann. Ich hoffe, du findest jede Gelegenheit, dranzubleiben und an Statur zu gewinnen.

Halt mich über Deine Aktivitäten auf dem Laufenden. Ich bin immer daran interessiert, darüber zu hören. Kommst Du nach Amerika?

Faithfully,

Leonard Bernstein  
20 May 1954

**„Herbert Blomstedt ist das Gegenteil von einem eitlen Pultmagier und selbstverliebten Showdirigenten. In seiner zutiefst sachhaltigen Kontrolliertheit strahlt er ein ganz eigenes stilles Charisma aus.**

**Er ist in seinem verbindlichen Umgang mit den Musikern alles andere als ein Tyrann und verkörpert doch auf höchst effektive Weise so etwas wie die bezwingende Autorität der Sache selbst: die des musikalischen Werks.“**

Julia Spinola, FAZ

Herbert Blomstedt probt mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (© Severin Vogl)

**„Für mich ist das, was ich tue, kein Mysterium. [...] Wenn ich vor das Orchester trete, weiß ich genau, was ich will - und wie ich es erreiche.“**

**„Lange Reden zeigen, dass der Dirigent nicht weiß, wie man die teure Zeit verwenden kann, um das Konzert zu einem großen Erlebnis zu machen.“**

Aus Blomstedts Dirigenten-Einmaleins



Ein architektonischer Reiseführer entlang der  
Flussläufe Eger, Elbe oder Moldau: Entdecken Sie  
das unbekannte Böhmen und staunen Sie!

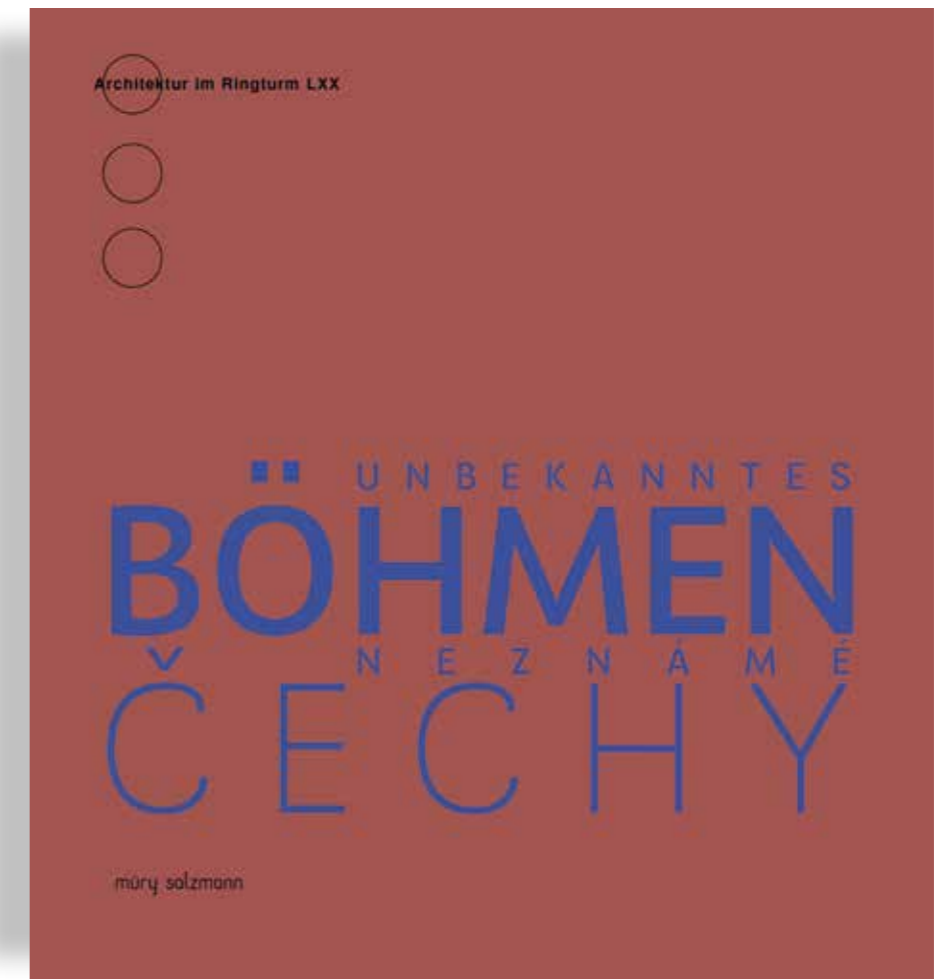
Jaroměř / Jermer, Kaufhaus (heute Stadtmuseum) 1911, Architekt Josef Gočár, Foto: Haller&Haller



Adolph Stiller (Hg.)  
**Unbekanntes Böhmen**  
Neznámé Čechy  
Architektur im Ringturm LXX

deutsch / tschechisch  
ISBN 978-3-99014-327-8  
ca. 220 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
20,5x21,5 cm, französische Broschur  
ca. EUR 38,-

erscheint im Juli



**W**ussten Sie, dass Tschechiens wichtigste Musiker wie Mahler, Martinů, Dvořák oder Smetana aus kleinen böhmischen Dörfern stammen? Bekannte Industriellenfamilien wie Palmers oder Mautner-Markhof aus Böhmen kommen?

Kulturelle, politische und persönliche Beziehungsnetze bilden die eine Route, der dieser architektonische Reiseführer folgt. Die andere verläuft entlang der Flüsse Eger, Elbe oder Moldau: Das Augenmerk liegt auf unbekanntem Orten, Schlössern und deren Parkanlagen, Kirchen mit gewagten Netzgewölben, weitläufigen Klöstern, gut restaurierten, aber durch die Auslöschung der jüdischen Gemeinden heute funktionslosen Synagogen, Gedenkstätten, Einzel- oder Ingenieurbauten (Brücken oder Kraftwerksanlagen) bis zur seit dem 16. Jahrhundert bestehenden größten Fischteichanlage Mitteleuropas rund um Třeboň.

Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Historismus, Moderne: In jeder einzelnen Periode weist der neben Mähren größere Teil unseres nördlichen Nachbarlandes Tschechien Spitzenwerke auf, die – weil tatsächlich oft versteckt – das titelgebende *unbekannte Böhmen* darstellen; ausgespart wurden konsequenterweise die Hauptstadt Prag sowie andere bekannte Orte (Karlsbad etc.). Qualitätsvolle Beispiele aus der jüngsten Zeit sind zwar rar, werden Sie in diesem Buch aber dennoch finden und umso mehr überraschen.

**Adolph Stiller**

geboren 1956, Studium in Wien und Paris. Lehr- und Forschungsaufenthalte in Genf, Zürich und Mailand. Monografie *Oswald Haerdtl. Architekt und Designer*. Kurator von *Architektur im Ringturm*, Wien, und Herausgeber der gleichnamigen Publikationsreihe, mit Schwerpunkt Architektur in Süd- und Südosteuropa. Architekturforscher und Publizist. Mehrere internationale Gastprofessuren.

## Die Schwesterstädte Wien und Budapest ab 1970 bis heute: Welche Stadtbildpaare ergeben sich zu den Wendezeiten in den beiden Global Cities an der Donau?



Máté Tamáska  
**Donaumetropolen**  
**Wien - Budapest**  
 Stadträume der Gründerzeit  
 Architektur im Ringturm XL

deutsch / ungarisch  
 ISBN 978-3-99014-118-2  
 216 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
 20,5x21,5 cm, französische Broschur  
 EUR 28,- **vergriffen**



Máté Tamáska  
**Metropolen**  
**Bécs - Budapest - Wien**  
 Parallele Stadträume aus dem 20. Jahrhundert  
 Architektur im Ringturm L

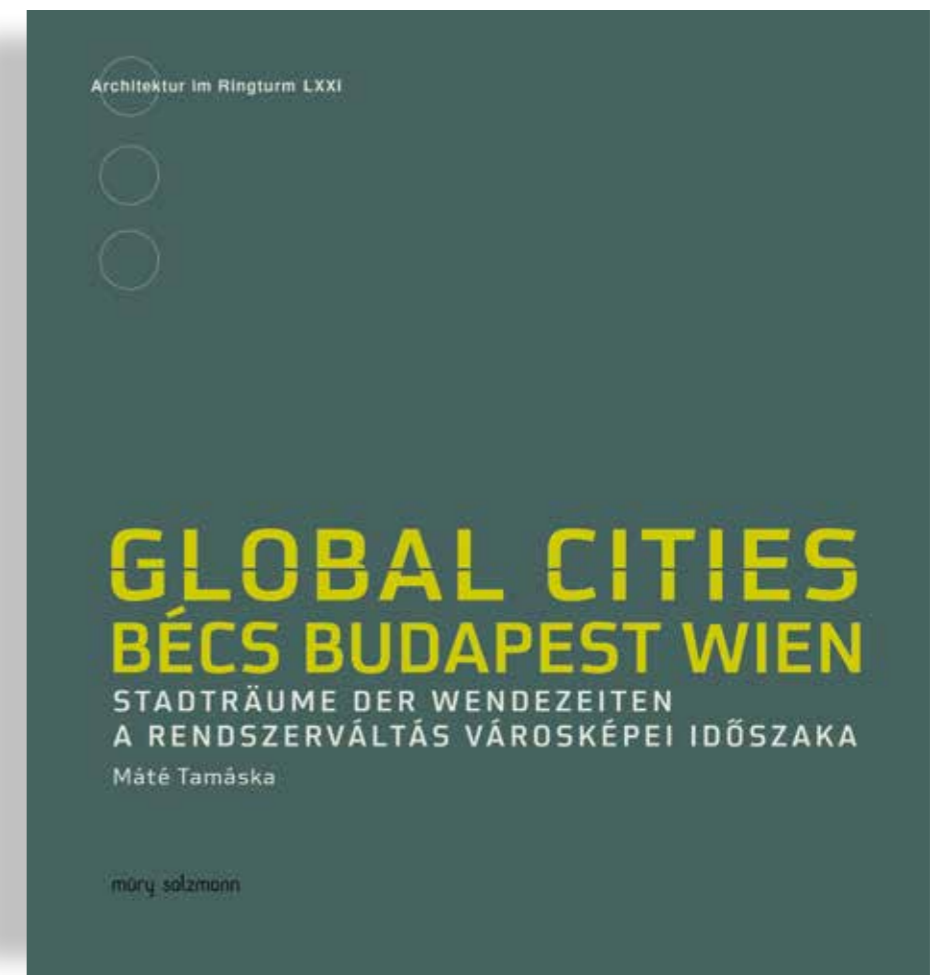
deutsch / ungarisch  
 ISBN 978-3-99014-170-0  
 216 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
 20,5x21,5 cm, französische Broschur  
 EUR 28,- **sofort lieferbar**



Máté Tamáska  
**Global Cities**  
**Bécs - Budapest - Wien**  
 Stadträume der Wendezeiten  
 Architektur im Ringturm LXXI

deutsch / ungarisch  
 ISBN 978-3-99014-328-5  
 ca. 190 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
 20,5x21,5 cm, französische Broschur  
 ca. EUR 36,-

erscheint im November



**B**udapest und Wien: Schwesterstädte der Gründerzeit! Nach den bereits vorliegenden Bänden – *Donaumetropolen* (1870–1920) bzw. *Metropolen* (1920–1970) – widmet sich die aktuelle Publikation der Zeit ab 1970. Sie beschreibt die lange Wendezeit, die im Grunde bis in unsere Tage reicht und vor allem durch Öffnungen geprägt ist: Kooperationen der dies- und jenseits des Eisernen Vorhanges liegenden Hauptstädte, die EU-Integration bis hin zu der in Folge beobachtbaren Migration. Städtebaulich geht es um den Ausbau der U-Bahn, von Plattenbau über Postmoderne bis zur ‚Dritten Moderne‘, um Suburbanisation und die Herausforderungen durch den Klimawandel. Wie schon in den Vorgängerbänden wird jedes Thema durch jeweils ein Foto aus Wien und eines aus Budapest visualisiert – Verwechslungsgefahr garantiert! Der Vergleich der Stadträume schafft ein besseres Verständnis für die seit den 1970er Jahren allgemein zu beobachtenden Tendenzen der *Global Cities* wie für den Genius loci von Wien und Budapest im Speziellen.

Máté Tamáska  
 geboren 1976 in Budapest, studierte Soziologie und Denkmalpflege. Architektursoziologe, Leiter des Projekts „Wien Budapest im Vergleich“. Mitherausgeber zahlreicher Bücher zum Thema wie *Donau-Stadt-Landschaften* (2016); *Wien – Budapest. Stadträume des 20. Jahrhunderts im Vergleich* (2020). Derzeit ist er Prorektor an der Kirchlichen Fachhochschule Apor Vilmos (Vác, Ungarn) und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Ungarischen Nationalarchiv.

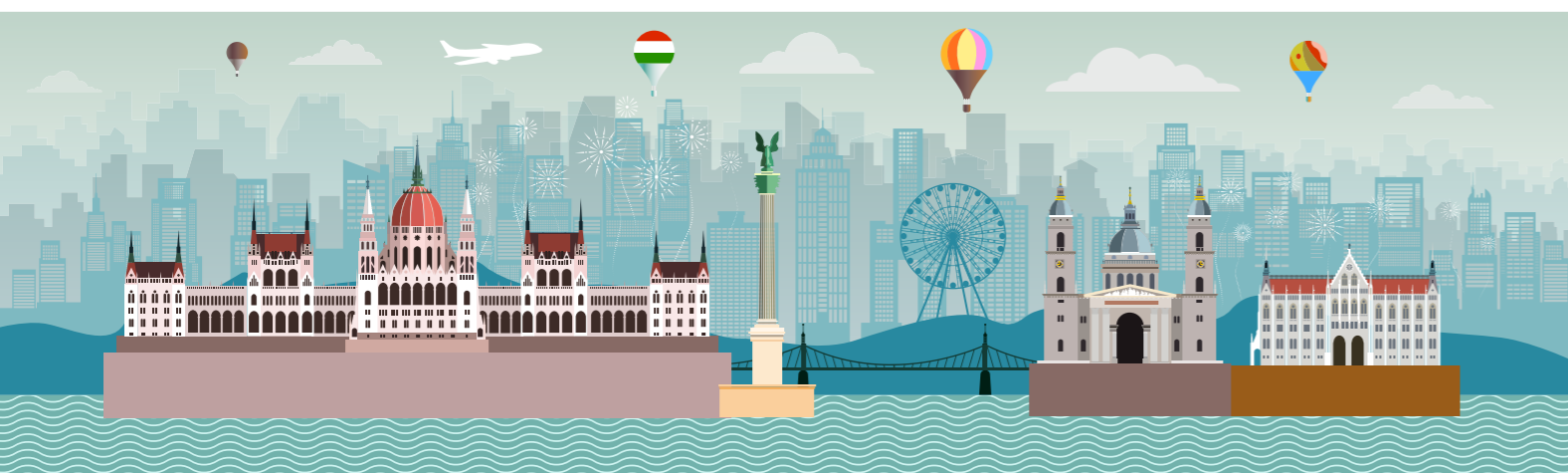




Foto: Sankt Peter

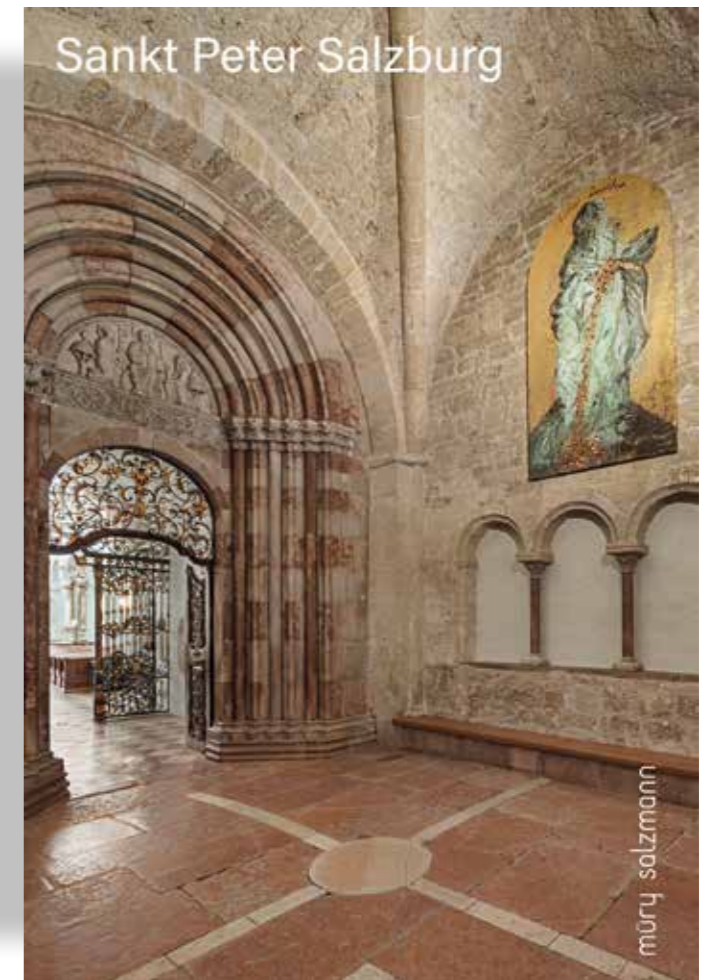
## Eine Würdigung der ältesten Kirche Salzburgs und ihrer jüngsten Kunstwerke

### Sankt Peter Salzburg Vom Ursprung ins Heute

Mit einem Text von Korbinian Birnbacher  
und Fotografien von Hertha Hurnaus

ISBN 978-3-99014-326-1  
ca. 100 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
16.6x24 cm, französische Broschur  
ca. EUR 28,-

erscheint im Juni



mury salzmann

Um zu überdauern, braucht es ständige Erneuerung. Dies gilt auch für die Kirche von Sankt Peter, die seit dem Jahr 696 ohne Unterbrechung in ‚Dienst‘ steht und somit die älteste Institution Salzburgs ist. Nun wurde das Juwel über einen Zeitraum von zwölf Jahren renoviert und mit Bedacht ins 21. Jahrhundert gebracht. Wie in alten Zeiten kamen dabei herausragende Künstler zum Einsatz. Der Altarraum – von störenden Einbauten befreit – atmet gleichsam auf. In neuer Form zeigen sich Altar, Ambo, Sessio und Chorgestühl. Andernorts sind Spuren längst vergangener Zeit sichtbar gemacht. Das Portal wurde neu gestaltet, das sogenannte ‚Paradies‘ (die Vorhalle) mit Gemälden von Märtyrerinnen der frühen Kirche ausgestattet, die Orgel umfassend renoviert und vieles andere mehr. Da Sankt Peter über eine Fülle hochwertigster und auch opulenter Kunst verfügt (jedes Jahrhundert hat das Seine beigetragen), stehen die jüngsten Veränderungen im Zeichen edler Einfachheit. Sie wollen auf das Eigentliche verweisen: dass diese Kirche im Herzen der Stadt ein Raum für alle Menschen ist.

**Korbinian Birnbacher OSB**  
geboren 1967, seit 1987 Benediktiner der Erzabtei St. Peter in Salzburg, Studium der Philosophie, Theologie und Archiwissenschaften in Salzburg und Rom, 1994 Priesterweihe und 1997 Promotion. Als Erzabt (2013–2025) hat er 2018/19 die Renovierung der Stiftskirche St. Peter durchgeführt.

**Hertha Hurnaus**  
geboren in Linz, Architekturfotografin; lebt in Wien. Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen und langjährige Zusammenarbeit mit national und international tätigen Architekt:innen. Zahlreiche Publikationen, zuletzt erschienen: *Maschinenräume. Hinter der Kulisse der Wiener Ringstraße* (Mitherausgeberin, 2025), *Das österreichische Parlament. Facetten einer Erneuerung* (2023).

< **Künstler wie Anselm Kiefer (im Bild), Wilhelm Scherübl, Thomas Wizany, Javier Margarit u.v.m. haben Werke für Sankt Peter geschaffen.**

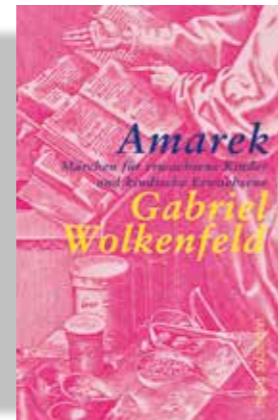


Aus dem Französischen von  
Margret Millischer  
112 S., ISBN 978-3-99014-304-9  
EUR 19,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book

„Wanted ist der verrückteste und zugleich makaberste  
Politik-Thriller des Jahres 2025!“  
SAX – Das Dresdner Stadtmagazin



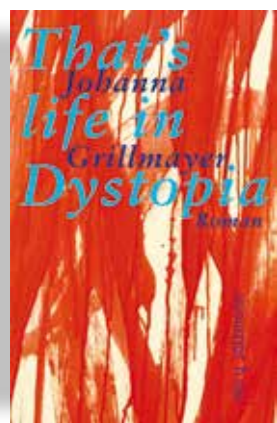
144 S., ISBN 978-3-99014-311-7  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



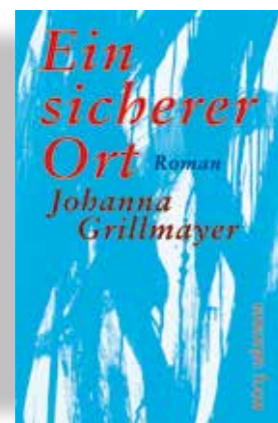
368 S., ISBN 978-3-99014-312-4  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book

„Wie Wonneberger das macht, mit einer Leichtigkeit und  
Eleganz und sprachlichen Empathie, ist betörend. [...] Ein Zeichen, dass da wirklich ein Schriftsteller arbeitet und kein bloßer Behaupter.“  
Deutschlandfunk

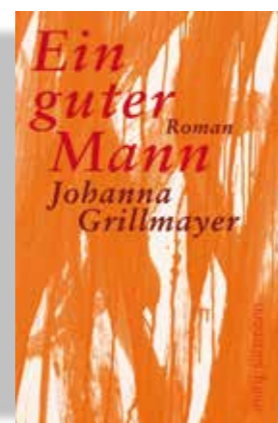
„Das alles klingt nach guter Geschichte und nach Filmstoff.“ Kurier



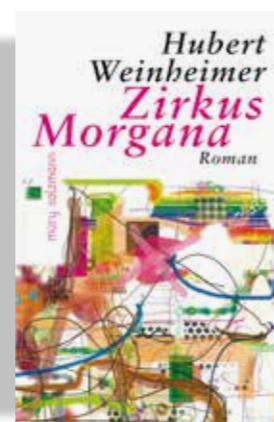
432 S., ISBN 978-3-99014-246-2  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



432 S., ISBN 978-3-99014-260-8  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



416 S., ISBN 978-3-99014-284-4  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



192 S., ISBN 978-3-99014-310-0  
EUR 24,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book

„Die originelle Grundidee: Weinheimer erzählt eine  
Schöpfungsgeschichte aus vier Perspektiven.“  
NEWS



128 S., ISBN 978-3-99014-256-1  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



80 S., ISBN 978-3-99014-283-7  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



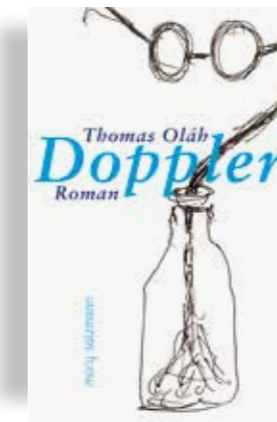
144 S., ISBN 978-3-99014-268-4  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



160 S., ISBN 978-3-99014-285-1  
EUR 24,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



160 S., ISBN 978-3-99014-245-5  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



224 S., ISBN 978-3-99014-239-4  
EUR 24,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



332 S., ISBN 978-3-99014-257-8  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



288 S., ISBN 978-3-99014-270-7  
EUR 28,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



144 S., ISBN 978-3-99014-269-1  
EUR 22,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book



112 S., ISBN 978-3-99014-262-2  
EUR 19,- **sofort lieferbar**  
auch als E-Book

„Weihnachten kann eine Zeit seltsamer  
Stimmungslagen sein. In Helmut Jasbars  
Kurzroman erfahren wir einige davon, von  
Panik bis Gelassenheit, von gedimelter  
Melancholie bis Trotz.“  
Die Presse





**Anregungen rund ums Bauen und Sanieren für ein durchdachtes, einfaches und kostengünstiges Heim**

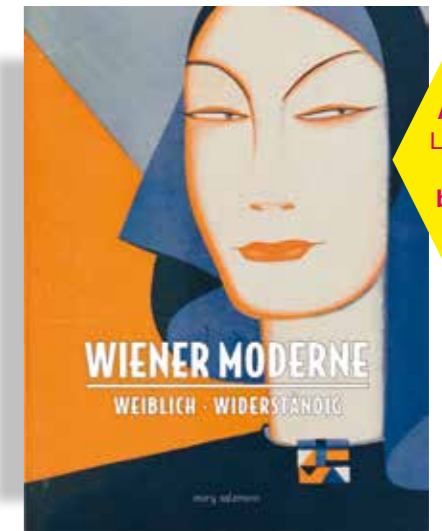
**Simple Smart Buildings**  
Zeitlose Bauweisen im Salzkammergut  
Hg. Friedrich Idam, Günther Kain und Andreas Zohner  
168 S., ISBN 978-3-99014-289-9  
ca. EUR 28,- **erscheint im Juni**



Gerda Ridler / Martin Pfosser (Hg.)  
**Flower Power**  
Eine Kulturgeschichte der Pflanzen  
272 S., ISBN 978-3-99014-272-1  
EUR 29,90 **sofort lieferbar**



Gerda Ridler / Sabine Fellner (Hg.)  
**Wiener Moderne**  
**Weiblich. Widerständig**  
ISBN 978-3-99014-314-8  
208 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
18.5x24 cm, Hardcover  
EUR 29,90 **sofort lieferbar**



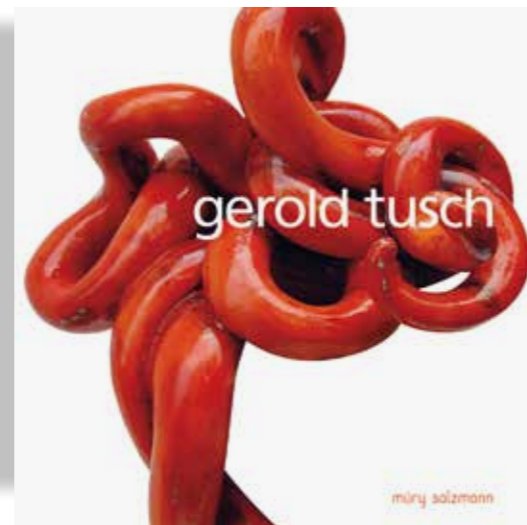
**Ausstellung Landesgalerie NÖ bis 10.1.2027**

**Olga Neuwirths Hommage an Herman Melville – als Femmage!**

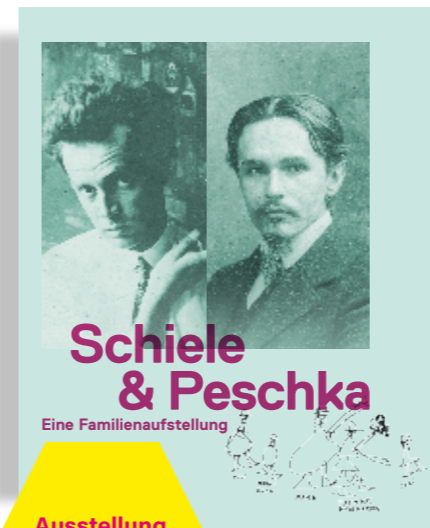


+ DVD „Das Fallen. Die Falle“ (Musik und Film von Olga Neuwirth nach einem Text von Elfriede Jelinek)

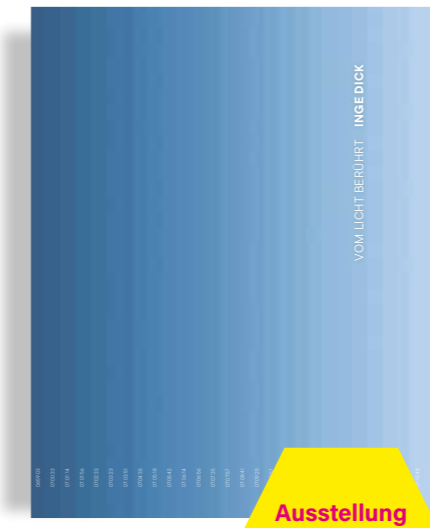
Olga Neuwirth  
**O Melville!**  
160 S., ISBN 978-3-99014-084-0  
EUR 35,- **sofort lieferbar**



**Gerold Tusch. Monografie**  
252 S., ISBN 978-3-99014-290-5  
EUR 35,- **sofort lieferbar**



**Ausstellung Wien Museum bis 27.9.2026**



**Ausstellung Landesgalerie NÖ bis 10.1.2027**

Ursula Storch (Hg.)  
**Schiele & Peschka**  
Eine Familienaufstellung  
ISBN 978-3-99014-316-2  
182 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
21.5x26.5 cm, franz. Broschur  
EUR 28,- **sofort lieferbar**



Gerda Ridler (Hg.)  
**Inge Dick. Vom Licht berührt**  
ISBN 978-3-99014-315-5  
84 S., zahlr. Abb., 19x24.5 cm, franz. Broschur  
EUR 19,90 **sofort lieferbar**

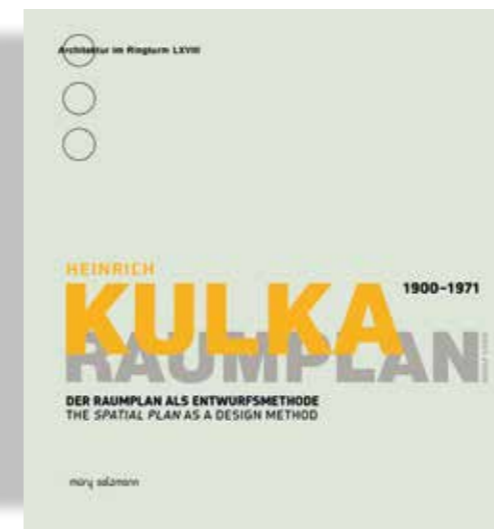


**Damit sind Sie für unsere schöne neue Welt gewappnet!**

Peter Reichl  
**Homo cyber**  
Ein Bericht aus Digitalien  
176 S., ISBN 978-3-99014-247-9  
EUR 19,- **sofort lieferbar**



Peter Reichl  
**Homo cyber 2**  
Die Welt als Wille & Betriebssystem  
176 S., ISBN 978-3-99014-263-9  
EUR 19,- **sofort lieferbar**



Architektur im Ringturm LXVIII  
**deutsch / englisch** ISBN 978-3-99014-271-4  
204 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
20.5x21.5 cm, franz. Broschur  
EUR 38,- **sofort lieferbar**



Architektur im Ringturm LXVII  
**deutsch / englisch** ISBN 978-3-99014-205-9  
192 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.  
20.5x21.5 cm, franz. Broschur  
EUR 32,- **sofort lieferbar**



Die Publikation schlägt erstmals den Bogen von Baselitz' monumentalem Spätwerk der letzten zehn Jahre zurück zu seinen richtungsweisenden Zeichnungen und Manifesten der 1960er Jahre.



Die letzte vom Künstler autorisierte Publikation

Georg Baselitz  
1938–2026

**BASELITZ  
JETZT**

hg. von Harald Krejci, Barbara Herzog und Tina Teufel  
für das Museum der Moderne Salzburg

deutsch / englisch

ISBN 978-3-99014-313-1

168 S., zahlr. Abb., 26.3x31.3 cm, franz. Broschur

EUR 44,- **sofort lieferbar**



Ausstellungen  
Museum der Moderne  
Salzburg  
27.3.–18.10.2026  
Mönchsberg  
3.7.–4.10.2026  
Altstadt  
(Rupertinum)

Aktuelle Ausstellung im Museum der Moderne Salzburg, Foto: Andrew Phelps



Müry Salzmann Verlag  
Rainbergstraße 3c  
5020 Salzburg, Austria

office@muerysalzmann.at  
www.muerysalzmann.at

T +43 662 873721

Mona Müry, Mag.  
Verlegerin  
Programm, Vertrieb, Presse

Silke Dürnberger, Dr.  
Lektorat, Projektmanagement

Sieglinde Leibetseder, Mag.  
Assistenz Marketing und Presse

Zeno Müry  
Assistenz Marketing, E-Books

Dagmar Niesner  
Assistenz Vertrieb

Anfragen für Presse und Veranstaltungen:  
presse@muerysalzmann.at

Dr. Klinger & Partner  
Buchhaltung

Der Müry Salzmann Verlag ist eine GmbH mit den Gesellschaftern DI Christian Dreyer-Salzmann, Mag. Mona Müry, Christine Salzmann und wird im Rahmen der Verlagsförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.

**Bankverbindung**

HYPO Salzburg  
IBAN AT37 3400 0574 0444 3529  
UID-Nummer: ATU 64970357

müry salzmann

**Verlagsvertreterin Österreich**

Anna Güll  
Hernalsner Hauptstraße 230/10/9, 1170 Wien  
T 0699 19471237, anna.guell@pimk.at

**Verlagsvertreterinnen Deutschland**

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein  
Christiane Krause, c/o büro indiebook  
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen  
Regina Vogel, c/o büro indiebook  
vogel@buero-indiebook.de

**Vertreterbüro Deutschland**

büro indiebook  
T 0341 4790577, F 0341 5658793, www.buero-indiebook.de

**Auslieferung Österreich**

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
1230 Wien  
Tel.: +43 (1) 680-14-0  
bestellung@mohrmorawa.at  
www.mohrmorawa.at

**Auslieferung Deutschland**

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG  
Am Buchberg 8, D-74572 Blaufenken  
T 07953 7189 052, F 07953 7189 080, verlagservice@lila-logistik.com

**Schweiz**

Bestellungen direkt beim Verlag oder über das Barsortiment

Folgen Sie uns auf



Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen und Umfang, Ausstattung und Erscheinungsterminen vorbehalten. Stand Mai 2026.

*Dansons, au-dessus des abîmes  
Aux arêtes des cimes  
Tournons, puisque le monde  
Ne tourne plus rond*

*(Jean-Jacques Goldman, 2026)*

[www.muerysalzmann.com](http://www.muerysalzmann.com)

